

Vogelschießen an neuer Anlage des Pöbnecker Schützenvereins

Uwe Oldenburg wird Vogelschießmeister / Peter Fürll ist Schützenkönig

Von Walter Müller

Pöbneck. An historischer Stätte und dem langjährigen Domizil des 1792 gegründeten 1. Privilegierten Schützenvereins fand am vergangenen Samstag auf dem Gelände des neuen Schützenheimes Im langen Sand das nunmehr 209. Pöbnecker Vogelschießen statt. Bestens vorbereitet hatten es die 72 Mitglieder des 1992 neu gegründeten Schützenvereins. Gäste der Pöbnecker Schützen waren in diesem Jahr Mitglieder des im Jahre 2000 gegründeten Triptiser Schützenvereins, die mit drei selbst gebauten Kanonen angereist waren, sowie Vertreter der Schützengesellschaft Neustadt, des Schützenvereins Zeigerheim sowie des Schützenvereins 1995 Pöbneck.

Wie vom 1. Schützenmeister Siegbert Sassner zu erfahren war, werden gegenwärtig in dem von der Landgenossenschaft Oppurg gekauften Schweinestall Aufräumarbeiten ausgeführt, an denen



Mit lautem Böllerknall eröffnen die Gastgeber das Fest.

sich jeden Samstag über 30 Mitglieder des Vereins beteiligen. Bis Jahresende soll ein moderner Schießstand mit einer 100-Meter-Bahn entstehen, um günstige Bedingungen für den Schießsport zu schaffen. Bereits jetzt liegen Reservierungszeiten von zehn Vereinen vor, die ab Dezember auf der Anlage

trainieren wollen. Bis jetzt haben die Pöbnecker Schützen über 1250 Stunden auf dieser Baustelle geleistet. Zu den Aktivsten Mitgliedern zählt Peter Fürll, der in diesem Jahr Schützenkönig wurde und zur Abendveranstaltung am Samstag die Amtskette von seinem Vorgänger Thomas Schmidt erhielt. Schützenkönigin bleibt Helga Wetzel und konnte daher die Kette behalten.

Spannend ging es auch in diesem Jahr beim Vogel- und Pokalschießen zu, an dem sich auch zahlreiche Gäste beteiligten. Beim Vogelschießen hatte in diesem Jahr Uwe Oldenburg das sicherste Auge und wurde Vogelschießmeister. Beim Pokalschießen räumten die Triptiser Schützen tüchtig ab, woran die Gebrüder Hillebrand einen großen Anteil hatten. Unterstützt wurde das diesjährige Vogelschießen u. a. vom Freizeitzentrum mit einer Bastel- und Schminckecke, von der Disco Thomas Brückner aus Rudolstadt und den Hainmusikanten.



Die Schützen aus Triptis waren mit ihren Kanonen zum Pöbnecker Schützenfest gekommen. – Im kommenden Jahr planen sie einen zünftigen Kanonenbiwak, erfuhr OTZ.